

ERARBEITUNGSPHASE 3: Der Sturz der Etruskerkönige

- *Die neuen Herren in der Stadt waren also etruskische Könige. Einige von ihnen waren gute und tatkräftige Könige, andere dagegen waren völlig unbeliebt. Bei einem besonders unbeliebten König, dem Tarquinius Superbus, zeigten die Römer dann zum ersten Mal, dass sie nicht alles mit sich machen ließen.*

Historisierende
Erzählung;
Auswertung im
gelenkten UG; TA

Textblatt M 6 (Brutus); Folie M 7

- **Was hat Tarquinius Superbus denn eigentlich angestellt?**
 - Vergewaltigung von Lucretia durch Sohn des Tarquinius
 - Arroganz der Etrusker
 - willkürliche Gesetze
 - Zwänge (Sprache, Götter ...)
 - Bevormundung
 - Bedrängen der römischen Frauen
- **Wie reagierten die alteingesessenen Adelfamilien?**
 - konspirative Versammlung aller latinischen Adligen bei Marcus Iunius Brutus
 - Beschluss, den Etruskerkönig zu stürzen und ihn zu vertreiben
 - Statt der Monarchie sollte eine Aristokratie eingeführt werden: Der Staat soll eine Sache aller (Adligen), eine ‚res publica‘ werden - ohne einen König. Die Adligen heißen in Rom „Patrizier“.
 - Der am nächsten Tag stattfindende Aufstand war erfolgreich.

Wie allgemein bei der realistischen Bildniskunst der damaligen Zeit wird auch hier ungeschönt und direkt der Charakter und das Alter der dargestellten Persönlichkeit gezeigt. Es lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, ob es sich bei der Büste tatsächlich um Marcus Iunius Brutus handelt. In jedem Fall wird sehr anschaulich die Strenge und Entschlossenheit verherrlicht, die die Römer der damaligen Zeit insgesamt und Brutus im Besonderen auszeichnete: hagere Gesichtszüge, durchdringender Blick, unregelmäßiger Fall der Haare in die Stirn (Entstehung wohl Ende des 4. Jh. v. Chr.)

BEWERTUNG:

Welchen Wert haben Sagen für den Geschichtsunterricht?

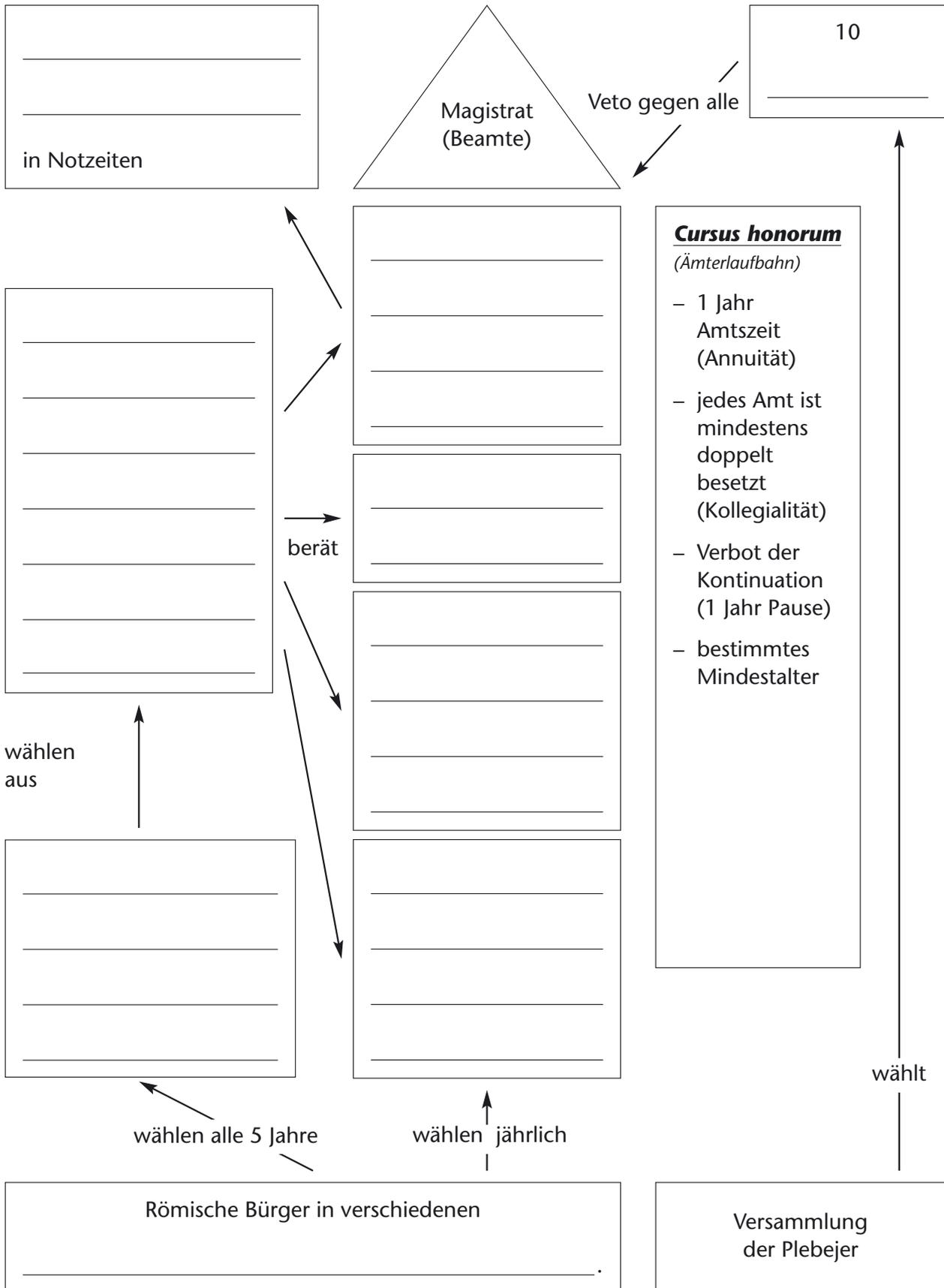
- **Welche Sagen kennt ihr bis jetzt?**
(Schüleräußerungen)
- **Welchen Wert haben sie eurer Meinung nach für den Geschichtsunterricht?**
(Schüleräußerungen)

Off. UG

Bei der Trojasage könnte man auf einen interessanten, evtl. historischen Kern aufmerksam machen: Es hat wohl ein Erdbeben gegeben, das einen Teil der Stadtmauern Trojas zerstört hat, so dass die Griechen es stürmen konnten. Als Dank an den Erdbeben-gott Poseidon stellten die Griechen eine Statue auf – und ausgerechnet Poseidon erscheint oft in der Gestalt eines Pferdes.

Verfassungsschema der frührömischen Republik

Die römische Verfassung



Station 3: Die Religion

Danach legt ihr ein zweites Textfeld an, in das ihr dann das Bild einer römischen Gottheit kopiert, die ihr ebenfalls im Internet, z.B. unter der Adresse <http://www.mbradtke.de/re002.htm> oder vielen anderen Adressen, finden könnt.

- Sucht euch einen Gott/eine Göttin aus und klickt auf das Bild. Jetzt erscheint wiederum das Bild und viele Informationen zu der Gottheit. Lest den Text durch und notiert die Merkmale, mit denen der Gott/die Göttin dargestellt wird, in eurem Word-Dokument (s. Beispiel unten).
- Das Bild könnt ihr wiederum ganz leicht auf euer eigenes Kalenderblatt ziehen, indem ihr auf das Bild mit der rechten Maustaste klickt, dann **Kopieren** wählt und später auf **Einfügen**.

Schon ist das erste Kalenderblatt fertig. Vergesst nicht, das Bild noch entsprechend der Gottheit mit einer Bildunterschrift zu erklären. Wie hier beschrieben geht ihr nun auch bei den restlichen 11 Monatskalenderblättern vor.

Damit ihr euch vorstellen könnt, wie das fertige Kalenderblatt aussehen sollte, seht ihr hier ein Beispiel:

Bacchus/ Dionysos:

Gott des Weines und
des Lebensgenusses



Darstellungen:

- jugendlich
- mit Weinrebe
- mit Löwe/Tiger/
Elefant
- mit Hirschfell

Mai 2004 (Schaltjahr)

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
18						1 <u>Tag d. Arbeit</u>	2 <u>Geburtstag Mohammeds</u>
19	3	4	5	6	7	8	9 <u>Muttertag</u>
20	10	11 <u>Mamertus</u>	12 <u>Pankratius</u>	13 <u>Servatius</u>	14 <u>Bonifatius</u>	15 <u>Sophia</u>	16
21	17	18	19	20 <u>Christi Himmelfahrt</u>	21	22	23
22	24	25	26 <u>Schawuot</u>	27	28	29	30 <u>Pfingsten</u>
23	31 <u>Pfingsmontag</u>						